
**Protokoll
über die 37. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr am
07.09.2017**

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 20:10 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum 1.029

Anwesenheit

Vorsitzender

Klinger, Sven
entsandt durch CDU-Fraktion

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Fischer, Frank
entsandt durch SPD-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Brauer, Hagen Dr.
entsandt durch AfD-Fraktion
Forejt, Manfred
entsandt durch CDU-Fraktion
Frank, Martin
entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Friedrich, Jürgen
entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN
Steinmüller, Rolf
entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

stellvertretende Mitglieder

Meslien, Daniel
entsandt durch SPD-Fraktion
Prösch, Dieter
entsandt durch Fraktion DIE LINKE

beratende Mitglieder

Bremer, Michael
entsandt durch Behindertenbeirat

Jöst, Alexander
entsandt durch Seniorenbeirat
Weinhardt, Christa
entsandt durch Seniorenbeirat

Verwaltung

Bachmann, Marlies
Bierstedt, Carsten
Ferchland, Kerstin
Fuchsa, Frank
Hawel, Heiko
Huß, Reinhard
Künze, Volker
Music, Ferida
Nottebaum, Bernd
Wappler, Steffi
Wilczek, Ilka

Gäste

Ebel, Henning
Hebert, Theresa
Lußky, Andreas
Manow, Cordula
Moschinski, Stefen
Schoefer, Maik
Schönsee, Heiko
Uchnewitz, Leonore
Völzer, Peter
Zischke, Thomas

Leitung: Sven Klinger

Schriftführer: Dr. Günter Reinkober

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 36. Sitzung vom 06.07.2017 (öffentlicher Teil)

3. Ständiger Tagesordnungspunkt: Sanierung des Schlachtermarktes und der Straße Großer Moor

4. Ständiger Tagesordnungspunkt: Sanierung der Rogahner Straße

- 5. Mitteilungen der Verwaltung

- 6. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)
 - 6.1. Bebauungsplan Nr. 67.11 "Wohnpark am Werderkanal-Nord"
- Erneuter Offenlagebeschluss -
Vorlage: 00992/2017

 - 6.2. 17. Änderung des Flächennutzungsplans der Landeshauptstadt Schwerin
"Zippendorf" - Einleitungsbeschluss -
Vorlage: 01023/2017

 - 6.3. 6. Änderung des Bebauungsplans Nr. 16.91.01 "Zippendorf"- Ehemaliges
Strandhotel
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 01024/2017

 - 6.4. Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 09.91.01/3 "Hafen/Güstrower Straße"
Vorlage: 01089/2017

 - 6.5. Ausweisung Adam-Scharrer-Weg/ Slüterufer als Tempo-30-Zone
Vorlage: 01008/2017

 - 6.6. Integriertes Stadtentwicklungskonzept für den Stadtteil Lankow
Vorlage: 01115/2017

 - 6.7. Regionales Einzelhandelsentwicklungskonzept für den Stadt-Umland-
Raum Schwerin
Vorlage: 01092/2017

- 7. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)
 - 7.1. Radwegebau Westufer Lankower See
Vorlage: 01066/2017

 - 7.2. Erhalt der Sportstätten in Paulshöhe, Görries und Krösnitz
Vorlage: 01108/2017

- 7.3. Verbesserung der Parkplatzsituation in der Innenstadt
Vorlage: 01127/2017

8. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Hr. Klinger, der Vorsitzende, eröffnet die 37. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr. Er begrüßt die Ausschussmitglieder, die Mitglieder der Verwaltung und die Gäste. Die ordnungsgemäße Ladung, sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Die Tagesordnungspunkte 6.1 bis 6.3 werden von der heutigen Tagesordnung runtergenommen. Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung festgesetzt.

- zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 36. Sitzung vom 06.07.2017 (öffentlicher Teil)**

Bemerkungen:

Das Protokoll der 36. Sitzung des Ausschusses (hier: öffentlicher Teil) wird mit zwei Enthaltungen bestätigt.

- zu 3 Ständiger Tagesordnungspunkt: Sanierung des Schlachtermarktes und der Straße Großer Moor**

Bemerkungen:

Herr Bierstedt berichtet zum Stand des 1. Bauabschnittes Großer Moor.

Herr Steinmüller kritisiert die Fällung der 13 Baumhasel Bäumen und die bisher nicht vorgelegten Unterlagen.

Herr Nottebaum betont das umfangreiche Verfahren zu den Planungsvarianten und das Einvernehmen der Anlieger. Seit Juni 2017 ist die Abnahme der Bäume bekannt und in der Mitteilung des Oberbürgermeisters zur Stadtvertretung aufgeführt.

Herr Friedrich wünscht zu erfahren, warum der Alleenschutz nicht zu einer Bündelung der Leitungen in der Straßenmitte geführt hat. Er kündigt einen Antrag für die Stadtvertretung im September 2017 an.

zu 4 Ständiger Tagesordnungspunkt: Sanierung der Rogahner Straße

Bemerkungen:

Herr Nottebaum berichtet zum Stand des Verfahrens zum Ausbau der Rogahner Straße im 1. Bauabschnitt im kommenden Jahr. Dieser sei unstrittig. Die weiteren Gespräche zu den Erschließungskosten führen der Rechtsanwalt Hr. Paar und Frau Grotelüschen vom Fachdienst Verkehrsmanagement.

zu 5 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

Herr Dr. Reinkober berichtet von ersten Kontakten der Fachgruppe Bauordnung zu den beabsichtigten Planungen und Baumaßnahmen von Intown zur Keplerstraße 10 und Achter de Wisch 1- 12 als reine Dämmmaßnahmen. Zu der Rudolf Tarnow Straße 1- 4 und der Benno-Völkner-Straße 22 wird ein Bauantrag mit Gefahrstoffkataster erarbeitet.

zu 6 Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)

**zu 6.1 Bebauungsplan Nr. 67.11 "Wohnpark am Werderkanal-Nord"
- Erneuter Offenlagebeschluss -
Vorlage: 00992/2017**

Bemerkungen:

Siehe TOP 1

**zu 6.2 17. Änderung des Flächennutzungsplans der Landeshauptstadt Schwerin
"Zippendorf" - Einleitungsbeschluss -
Vorlage: 01023/2017**

Bemerkungen:

Siehe TOP 1

**zu 6.3 6. Änderung des Bebauungsplans Nr. 16.91.01 "Zippendorf"- Ehemaliges
Strandhotel
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 01024/2017**

Bemerkungen:

Siehe TOP 1

zu 6.4 Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 09.91.01/3 "Hafen/Güstrower Straße"
Vorlage: 01089/2017

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt:

Der Hauptausschuss beschließt das Verfahren zur Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 09.91.01/3 "Hafen/Güstrower Straße" einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	0

zu 6.5 Ausweisung Adam-Scharrer-Weg/ Slüterufer als Tempo-30-Zone
Vorlage: 01008/2017

Bemerkungen:

Herr Hawel führt in die Vorlage ein.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt:

Die Stadtvertretung beschließt auf der Grundlage des „Gesamtverkehrskonzeptes für die Landeshauptstadt Schwerin“ den Bereich Adam-Scharrer-Weg/ Slüterufer als Tempo 30-Zone auszuweisen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 6.6 Integriertes Stadtentwicklungskonzept für den Stadtteil Lankow
Vorlage: 01115/2017

Bemerkungen:

Herr Nottebaum führt in die Vorlage ein und geht dabei auf die wichtigsten Schwerpunkte wie die drei Hochausabbrüche, mehr Barrierefreiheit, mehr Betreuungseinrichtungen, Stadtteilzentrum und Wohnungsbau für junge Familien ein.

Fr. Manow und Hr. Fischer aus dem Ortsbeirat begrüßen das Konzept. Die Bürger fordern verbesserte Bürgersteige und stellen zwei Änderungsanträge zum Erhalt zweier Spielplätze vor.

Zum einen soll der große, gut angenommene Spielplatz an der Kieler Straße nicht zu Gunsten der Erweiterung vom Penny Markt aufgegeben werden. Dafür ist im Stadtentwicklungskonzept auf Seite 22 unter Punkt E1 der letzte Satz zu streichen.

Außerdem wird gefordert, dass der Spielplatz in der Gadebuscher Straße, welcher laut der Anlage „Maßnahmen“ unter Nr. 9 gestrichen werden soll, erhalten bleibt.

Die Ausschussmitglieder stimmen den Änderungen zu.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt:

Dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept für den Stadtteil Lankow wird mit zwei Änderungen zugestimmt. Der in Anlage 2 dargestellte Bereich wird als Stadtumbaugebiet nach § 171b BauGB und als Gebiet der Sozialen Stadt nach § 171e BauGB festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**zu 6.7 Regionales Einzelhandelsentwicklungskonzept für den Stadt-Umland-Raum Schwerin
Vorlage: 01092/2017**

Bemerkungen:

Herr Steinmüller kritisiert, dass die Einzelhändler sich kaum in die Diskussion mit einbezogen haben.

Herr Fischer regt eine Befassung der Ortsbeiräte mit dem Thema an und fordert außerdem, dass der Spielplatz in der Kieler Straße auf der Seite 108 des Konzeptes nicht zu Gunsten des Penny Marktes gestrichen wird.

Herr Künze berichtet von der Entwicklung der Keplerpassage mit drei Nutzungsänderungen, dem Abbruch des Getränkemarktes, der Erweiterung des Parkplatzes und der Fassadengestaltung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt:

Die Stadtvertretung beschließt das Regionale Einzelhandelsentwicklungskonzept für den Stadt-Umland-Raum Schwerin als Handlungsrahmen für die Einzelhandelsentwicklung in der Landeshauptstadt Schwerin.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 7 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

zu 7.1 Radwegebau Westufer Lankower See
Vorlage: 01066/2017

Bemerkungen:

Herr Friedrich bittet darum den Kompromiss mit den Teilstrecken zu wassergebundenen Decken umzusetzen, ansonsten wäre ein höherer Ausgleich notwendig.

Herr Bremer betont die positiven Aspekte der Asphaltvariante für Barriere eingeschränkte Personengruppen.

Frau Bachmann weist auf die erwartete hohe Frequenz der Linie hin, die vergleichbar ist mit dem Ostorfer Ufer. Die Unterhaltung einer wassergebundenen Decke liegt bei 90 Cent/ qm und Jahr, die einer Teerdecke bei 10 Cent/ qm bei doppelter Lebensdauer. Die wirtschaftlichen Aspekte haben auch beim Fördermittelgeber eine große Rolle gespielt.

Auch beide Ortsbeiräte haben der Verwaltungsvorlage zugestimmt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt folgendes abzulehnen:

Die Stadtvertretung beschließt,

1. dass der in einem Landschaftsschutzgebiet gelegene Uferweg am Westufer des Lankower Sees nur auf landschaftsangepasste Weise zu einem Abschnitt des Fernradweges Hamburg-Rügen umfunktioniert wird. Der Ausbau soll dabei der Kompromisslösung entsprechen, die diesbezüglich mit der Umweltbehörde der Landeshauptstadt vereinbart wurde (Siehe Protokoll der Sitzung des Ortsbeirates Lankow vom 16.2.2016). Auf einen vollständigen Ausbau des im Landschaftsschutzgebiet gelegenen Uferweges in Asphaltbauweise wird verzichtet.

2. den Oberbürgermeister zu beauftragen, sich gegenüber dem Fördermittelgeber nachdrücklich dafür einzusetzen, dass Fördermittel für den Weg am Westufer des Lankower Sees auch für eine landschaftsangepasste Bauvariante zu Verfügung gestellt werden - also eine Variante die dem bereits erzielten Kompromiss mit der Umweltbehörde der Landeshauptstadt entspricht.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	1
Nein-Stimmen:	7
Enthaltung:	1

zu 7.2 Erhalt der Sportstätten in Paulshöhe, Görries und Krösnitz
Vorlage: 01108/2017

Bemerkungen:

Herr Dr. Brauer stellt die Vorlage kurz vor.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt folgendes abzulehnen:

Die Stadtvertretung beschließt den Erhalt der Sportstätten Paulshöhe, Görries und Krösnitz und wird die Fußballkonzeption dahingehend überarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	6
Enthaltung:	1

**zu 7.3 Verbesserung der Parkplatzsituation in der Innenstadt
Vorlage: 01127/2017**

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt:

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten,

1. die Parkplatzsituation in der Innenstadt zu analysieren und
2. der Stadtvertretung Vorschläge zu unterbreiten, wie das Parkplatzangebot verbessert werden kann.

Dabei sind die zuständigen Ortsbeiräte einzubeziehen, da sie die jeweiligen Gegebenheiten in den Stadtteilen am besten kennen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

zu 8 Sonstiges

Bemerkungen:

Herr Meslien erkundigt sich nach dem Sachstand zur Zählung und Vorschlägen für Zebrastreifen.

Es wird mitgeteilt, dass der Entwurf durch die Verwaltung fertig gestellt wurde und noch der Unterschrift des Oberbürgermeisters bedarf.

Herr Steinmüller regt einen Winterdienst für den Franzosenweg an.

Herr Fischer fragt nach der technischen Lösung für den Radweg im Kreuzungsbereich Lübecker Straße/ Kieler Straße.

Herr Hawel teilt mit, dass mehrere Fachfirmen Lösungen erarbeitet haben, die in diesem Jahr zusammengefasst werden. Gegen die Weiterführung der roten Markierung hat das Fahrradforum Bedenken zur Sicherheit.

Herr Bremer bittet um eine Prüfung der Außenbestuhlung des Kartoffelhauses, die schon jetzt zu Behinderungen auf dem Gehweg führt.

gez. Sven Klinger

Vorsitzende/r

gez. Dr. Günter Reinkober

Protokollführer/in